

Einsatzbeschreibung für Freiwillige - Eins zu Eins-Begleitungen

<p>Kurzbeschreibung und Programmschwerpunkte</p>	<p>Bei der Eins zu Eins-Begleitung steht die soziale Integration von geflüchteten und migrierten Menschen im Vordergrund.</p> <p>Sie treffen sich regelmässig mit der Person, unterhalten sich auf Deutsch und klären gemeinsam allfällige Anliegen.</p> <p>Je nach Bedarf unternehmen sie gemeinsam Aktivitäten, unterstützen bei administrativen Belangen, Schreibarbeiten, bei der Arbeits- oder Wohnungssuche.</p> <p>Die konkreten Schwerpunkte der Begleitung werden gemeinsam festgelegt.</p> <p>Sie sollen keine Aufgaben «für» die begleitete Person erledigen, sondern die Treffen sollen ein «Miteinander» sein.</p> <p>Das Ziel ist, dass die Person die jeweiligen Tätigkeiten und Situationen später eigenständig bewältigen kann.</p>
<p>Profil</p>	<p>Sie sind offen, kommunikativ, verlässlich und sprechen fließend Deutsch.</p> <p>Sie sind bereit, während mindestens sechs Monaten eine Person regelmässig zu begleiten – (wöchentlich oder vierzehntäglich für 1-2 Stunden).</p> <p>Sie verstehen Integration als andauernden, gegenseitigen Prozess.</p> <p>Sie nehmen die begleitete Person als eigenständig handelnder Mensch wahr und respektieren ihre Wünsche und Ideen.</p> <p>Sie bringen eine positive Grundhaltung mit und möchten Ihre Kompetenzen und Erfahrungen im Einsatz einbringen.</p>
<p>Ablauf</p>	<p>Erstgespräch: Bei Interesse an einer Eins zu Eins-Begleitung vereinbaren wir mit Ihnen ein Kennenlerngespräch.</p> <p>Matching: Im Anschluss suchen wir eine passende Person.</p> <p>Vermittlung: Es findet ein erstes Treffen mit der Person und Ihnen in Anwesenheit der Ansprechperson des Roten Kreuz Basel statt. Die Rahmenbedingungen und gemeinsamen Zielen des Einsatzes werden festgehalten.</p> <p>Entscheiden sich beide Beteiligte für die Begleitung, vereinbaren und gestalten Sie zusammen die weiteren Treffen.</p> <p>Probezeit: Nach 2-3 Monaten kontaktieren wir beide und besprechen die ersten Erfahrungen. Möchten beide fortfahren, führen Sie die Begleitung selbstständig weiter. Möchte eine der beiden Parteien nicht fortfahren, besprechen wir das weitere Vorgehen und suchen nach Bedarf eine andere Person.</p> <p>Begleitung: Nach dem Start der Begleitung kontaktieren wir Sie nach 5 Monaten und tauschen uns mit Ihnen aus. Bei Fragen oder Anliegen stehen wir jederzeit zur Verfügung. Begleitungen werden von uns bis 18 Monate lang begleitet.</p>
<p>Begleitung</p>	<p>Sie werden in Ihre Tätigkeit sorgfältig eingeführt und von einer Ansprechperson des Roten Kreuzes während des gesamten Einsatzes begleitet.</p> <p>Sie ist auch die direkte Ansprechperson bei Fragen, Anregungen und Problemen.</p> <p>Bei Bedarf organisieren wir für Sie eine Einzelsupervision zur Klärung von Fragen und Unsicherheiten sowie allfälligen Problemen oder Konflikten.</p>

Weiterbildungen & Erfahrungsaustausch	<p>Ihnen steht ein spannendes Weiterbildungsprogramm kostenlos zur Verfügung.</p> <p>Wir empfehlen allen Freiwilligen den Besuch von mind. einem Erfahrungsaustausch mit anderen Freiwilligen.</p>
Kommunikation	<p>Wir informieren die Freiwilligen einmal pro Monat über Weiterbildungen und andere Belangen durch den KOFFF-Newsletter.</p> <p>Informationen zu Weiterbildungen und Events werden sporadisch auf WhatsApp geteilt. Bitte melden Sie sich bei uns, falls Sie diese Benachrichtigungen nicht erhalten möchten.</p> <p>Verschiedene Informationen finden Sie auch auf unserer Facebook- und Instagram Seite.</p>
Stundenerfassung	<p>Um die Bedeutung der Freiwilligenarbeit zu dokumentieren, erfasst das Rote Kreuz Basel die Stunden des Freiwilligeneinsatzes.</p> <p>Aus diesem Grund bitten wir die Freiwilligen, uns halbjährlich ihre geleisteten Stunden mitzuteilen.</p> <p>Dies können Sie mit dem Formular oder per E-Mail machen.</p>
Finanzen	<p>Allgemein gilt: Bei den Treffen möglichst kostenlose Sachen unternehmen, um die finanziellen Möglichkeiten beider Personen zu berücksichtigen.</p> <p>Wir raten dringend davon ab, dass zwischen den Tandempersonen Geld geliehen oder geschenkt wird.</p>
Spesenregelung	<p>Freiwilligenarbeit ist unentgeltlich.</p> <p>Spesenaufwände sind vorgängig mit der Ansprechperson des Roten Kreuz Basel abzusprechen.</p> <p>Wir erstatten keine Kosten für An- und Rückfahrten an den Einsatzort. In Absprache mit der Leitung Ressort Freiwilligenarbeit kann situativ eine Ausnahmereglung gesprochen werden.</p> <p>ÖV-Fahrten während der Einsatzzeit werden vergütet sofern die/der Freiwillige nicht im Besitz eines gültigen U- Abo oder GA ist. Dafür müssen Sie die Quittungsbelege abgeben.</p>
Versicherung	<p>Das Rote Kreuz Basel hat für die Freiwilligen eine kollektive Haftpflicht- und eine Zusatz-Unfallversicherung abgeschlossen.</p> <p>Der Versicherungsschutz gilt während des Einsatzes beim Roten Kreuz Basel. Die obligatorische Unfallversicherung über Krankenkasse oder Arbeitgeber ist Sache der freiwilligen Mitarbeitenden.</p> <p>Schadensfälle umgehend der Ansprechperson beim Roten Kreuz Basel melden.</p>
Anerkennung	<p>Freiwillige erhalten jederzeit auf Wunsch einen schriftlichen Nachweis der geleisteten Freiwilligenarbeit.</p>
Abschluss Einsatz	<p>Wenn Sie Ihre Tätigkeit beenden möchten, melden Sie dies bitte möglichst frühzeitig Ihrer Ansprechperson. Folgendes ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • in der Regel frühestens nach sechs Monaten • früh planen • in Absprache mit der Ansprechperson